

Neues aus dem Bezirk 2019 – Nr. 2

Informationen aus dem Kirchenbezirk!

Evangelischer
Kirchenbezirk
KRAICHGAU



Neues aus dem Bezirk

Auch im Sommer gab es wieder einigen Wechsel im Kraichgau. Nach 7 Jahren im Dienst wurde Ende Juli Pfarrerin Birte Wielage in Hoffenheim verabschiedet. Sie ist mittlerweile gut in Hude angekommen, in der Oldenburgischen Landeskirche. Damit konnte sie ihrer Familie wieder näher rücken. Hoffenheim konnte ohne Vakanz wieder besetzt werden mit Pfarrerin Vera Schleich, die zum 01.09. ihren Dienst angetreten hat. Vakant ist mittlerweile Mühlbach nach dem Weggang von Pfarrer Hamann. Im Oktober wird in Helmstadt-Flinsbach-Bargen Pfarrer Steffen Haselbach nach langen Jahren im Dienst verabschiedet. Auch dort entsteht erst einmal eine Vakanz, der Oberkirchenrat wird hoffentlich bald einen Besetzungsvorschlag machen. In Eschelbronn wurde am 15.09. Herr Ralf Krust als neuer Pfarrer eingeführt. Seinen Probedienst in Sinsheim hat zum 01.09. Pfarrer Hendrik Fränkle angetreten. Es ist schön, dass wir neben neuen Pfarrkollegen auch zwei Gemeindediakone im Kraichgau begrüßen dürfen. In Bad Rappenau hat zum 01.09. Herr Kai Palme die Arbeit aufgenommen und in Sinsheim, Waibstadt und Daisbach wurde ein kooperatives Projekt mit Gemeindepädagoge Simon Gärtner gestartet. Er soll die Kinder- und Jugendarbeit in den drei Gemeinden stärken.

Mitgliedschaft des Kirchenbezirks bei RANDI e.V.

Drei Wochen war eine Kulturgruppe der indischen, christlich-ökumenischen Organisation CARDS zu Besuch im Kraichgau. Beim Bezirksgottesdienst am Pfingstmontag in Angelbachtal haben die Inderinnen und Inder mit ihrer farbenfrohen Kleidung, mit Tänzen und Liedern ein Stück Indien und Welt-Ökumene eingebracht. Mit einem kleinen Theaterstück gaben die Gäste einen Einblick in das Leben der Dalits am Rande der Gesellschaft. Auch bei weiteren Gottesdiensten hat sich die Gruppe beteiligt. Bei einer Begegnung mit der Bezirksjugend wurde gemeinsam eine deutsche Mahlzeit gekocht. Besonderen Spaß hatten die Inder*innen mit der Spätzles-Pressen.

Gastgeber der Kulturgruppe war der Verein „RANDI e.V.“ „Randi!“ heißt in Telugu, der Sprache der indischen Gäste, „Kommt zusammen, kommt alle her!“ Unter dem Motto „RANDI - kommt zusammen“ fanden vom 24.05. bis 13.06.2019 viele Veranstaltungen statt, an Schulen, bei Senioren, im Kindergarten und in diakonischen Einrichtungen.

Seit 1986 arbeitet RANDI mit CARDS zusammen. Von Beginn an waren auch bereits Kirchengemeinden und der Kirchenbezirk - damals noch Sinsheim - beteiligt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde der Aufbau verschiedener Bildungs-Projekte unterstützt, wie z.B. die Schule für ehemalige Kinderarbeiter im Zentrum für Kinderrechte.

2018 hat der Bezirkskirchenrat die Mitgliedschaft bei RANDI e.V. beschlossen. Damit wird die weitere Zusammenarbeit mit dem Verein bekräftigt. RANDI e.V. bringt Kontakte zu Menschen aus einem anderen Kulturbereich ein, die für uns eine Bereicherung sind. Bei Begegnungen und Gesprächen können wir teilhaben an den Freuden und Sorgen von Menschen, die in einem vollkommen anderen Umfeld leben. Wir können CARDS dabei unterstützen, die Situation der Dalits zu verbessern.

Aufruf zur Wahl

Am 1. Advent 2019 werden die Kirchengemeinderäte und Kirchenältesten in den Gemeinden neu gewählt, sowohl in der badischen als auch in der württembergischen Landeskirche. Rund 15.000 Baden-Württemberger stellen sich derzeit als Kirchengemeinderäte und Kirchenälteste für die knapp 2.300 evangelischen Gemeinden zur Verfügung.

Kirchenälteste leiten gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinden vor Ort. Gut ist es, wenn sich ein Gremium aus Menschen mit unterschiedlichen Altersstufen zusammensetzt, mit unterschiedlichen Begabungen und Erfahrungen. Bereits 16-jährige können bei dieser Wahl kandidieren. Themen, die unsere Ältestenkreise bewegen, sind beispielsweise alle Fragen rund um den Gottesdienst, die Entwicklung der Gemeinde (z.B. wie kommt das Evangelium zu den Menschen?), Jugendarbeit, kirchliche Gebäude, Gruppen und Kreise, und auch die Gemeindefinanzen.

Es ist nicht leicht, Menschen zu finden, die bereit sind, sich für 6 Jahre ehrenamtlich für ihre Kirchengemeinde zu engagieren.

Als Dekanin des evangelischen Kirchenbezirks Kraichgau bitte ich Sie heute, die Kandidatinnen und Kandidaten für das Ältestenamt zu unterstützen indem sie am 1. Advent Ihre Stimme abgeben. Auch wenn wir an manchen Orten nicht mehr Kandidatinnen als Plätze im Gremium haben, zeigen Sie mit Ihrer Stimmabgabe ihre Wertschätzung für die Kandidaten. Zugleich unterstützen sie das ureigene Anliegen unserer evangelischen Kirche, „Kirche von unten zu sein“, demokratisch gewählt, Kirche für die Menschen.

Herzlich grüßt Sie Ihre Dekanin Christiane Glöckner-Lang

Weitere Infos über die Aktivitäten und Veranstaltungen in unserem Kirchenbezirk finden Sie auf unserer Homepage www.ev-kirchenbezirk-kraichgau.de